

FOCUS NATUR

DER VOGELSCHUTZ LANDQUART (VSL) SETZT SICH FÜR EINEN ÖKOLOGISCHEN UMGANG MIT DER NATUR IN IGIS-LANDQUART UND DEN UMLIEGENDEN GEMEINDEN EIN
PRÄSIDENT: SERGIO WELLENZOHN, OBERE GASSE 35, 7000 CHUR, TELEFON 079 487 83 86, E-MAIL: swellenzohn@gmail.com

www.vogelschutz-landquart.ch • Konto GKB 00 329.292.400 / IBAN: CH90 0077 4000 3292 9240 0
vogelschutzlandquart@gmail.com

Ausgabe 04/2023 - November

Winterexkursion an den Bodensee

Am 03. Februar 2024 besuchen wir mit dem Car den Untersee, einen Teil des Bodensees und die Seetaucherstrecke. Unser erster Stopp wird auf der Insel Reichenau sein, aus dieser ungewohnten Perspektive werden wir verschiedene Wintergäste aus der Nähe beobachten. Weiter geht es über die berühmte Seetaucherstrecke und ein letzter Halt wird am Hafen von Romanshorn sein, wo Kaffee und Kuchen auf uns warten. Auf unserer Tour werden wir zahlreiche Entenvögel und Möwen aus dem hohen Norden beobachten können.

Abfahrt/Einstieg

Chur	Hotel ABC	7:30 Uhr
Trimmis	Haltestelle Saliét	7:45 Uhr
Landquart	Outlet	8:00 Uhr

Verpflegung: aus dem Rucksack

Ausrüstung: Feldstecher, Fernrohr wenn vorhanden, warme Kleidung.

Anmeldung: bis zum 14. Januar 2024 bei Sergio swellenzohn@gmail.com
079 487 83 86

Preis: 60.-/Person, wird im Car eingezogen



Rätselvögel 1 - Ralph Manzanel

Rätselvogel 2 - Christoph Meier-Zwicky



Mauersegler in Landquart und Igis

Der Mauersegler ist eine faszinierende Vogelart. Sein Erscheinen im Mai kündigt den nahenden Sommer an. Jedoch kaum sind seine Jungen flügge, verlässt er unsere Gefilde schon wieder und ist meist ab Anfang August aus unseren Städten und Dörfern verschwunden.

Die meisten Bruten in der Schweiz finden unter den Ziegeln von Hausdächern statt. Die Art ist also stark an den Menschen gebunden. Der Mauersegler gilt in der Schweiz als potenziell gefährdet und ist, gemäss Bund, eine prioritär zu fördernde Brutvogelart.

Das hat der Vogelschutz Landquart als Anstoss genommen, die Bestände des Mauerseglers in Igis und Landquart zu erfassen. Rund 20 Mitglieder unseres Vereins haben in den letzten drei Jahren systematisch sämtliche Gebäude der Gemeinde nach möglichen Mauerseglerbruten abgesucht. Dabei haben sie ca. 240 Stunden mit der Suche verbracht, leider oft ergebnislos.

Durch die massive Bautätigkeit in der Gemeinde wurden wohl viele traditionelle Mauerseglerquartiere zerstört. An 18 Gebäuden konnten wir Nachweise für Mauerseglerbruten erbringen, was zwar nicht überrascht, aber dennoch sehr wenig ist. Überrascht hat, dass im Gebiet des Dorfteils Igis lediglich in einem Gebäude Mauerseglerbruten nachgewiesen werden konnten. Positiv wiederum ist, dass bei der Überbauung Lux in den Wohnblöcken neun Brutpaare von Mauerseglern nachgewiesen werden konnten. Das ist besonders, da in den meisten Fällen Wohnblocks keine geeigneten Nischen für Mauerseglerbruten bieten. Man kann die Mauersegler unterstützen, indem man ihnen Nistmöglichkeiten anbietet. Möchten auch Sie gerne dem Mauersegler ein Zuhause bieten? Dann melden Sie sich bei uns, wir beraten Sie gerne.

Sergio Wellenzohn

Rätselvögel 3 - Stefi Linder



Helfende Hände gesucht

Der Vogelschutz Landquart hat dank seiner initiativen Mitglieder zahlreiche Spuren im Churer Rheintal hinterlassen. Kennen Sie zum Beispiel die Gandalöser Teichlandschaft in Landquart? Oder die Dunggell Äuli in Malans? Beide sind auf Initiative des VSL entstanden, wie im Übrigen auch der Teich bei den Zizerser Feldern, gleich nach dem Tardisland. Wenn Sie vom Plantahof Richtung Sonnmatt spazieren, steht dort ein Ökostreifen mit verschiedensten Strukturen, auch der wurde von uns angelegt. Dornensträucher auf dem Bettlerbüchel, Quellsumpf in der Ganda oder Felsensteppe in Mastrils, an vielen Ecken und Enden hat der Vogelschutz Landquart schon Hand angelegt und konnte viel bewegen. Aber für all diese Projekte benötigen wir helfende Hände. Wir haben ein unglaublich engagiertes Team an tatkräftigen Unterstützenden, denen wir nicht genug für ihren Einsatz danken können. Doch wir sind stets auf der Suche nach neuen Helfenden. Sei es bei den Biotoppflegen oder beim Monitoring unserer Turmfalkenkästen. Also melde dich unter swellenzohn@gmail.com und wir finden gemeinsam den Einsatzort, der am besten zu dir passt. Für eine artenreiche Zukunft in unserer Region.

Sergio Wellenzohn

Rätselvögel 4 - Ralph Manzanell



Greifvogelzugbeobachtung Glaspas 16.09.23

Wenige Schritte oberhalb des Parkplatzes auf dem Glaspas entdeckt man schnell eine Menschenansammlung in guter Laune und regem Gespräch, ausgerichtete Fernrohre, am Boden liegende Rucksäcke. Es gibt fast keine Lücken, um sich zu begrüßen, weil es dauernd etwas zu sehen gibt. Schon von weitem bemerkt man kleine Punkte, die sich auf den Pass zu bewegen und bald erkannt und aufgeschrieben werden. Weil die Landschaft weit ist, bleibt genug Zeit, damit alle Beteiligten die Ziehenden entdecken und beobachten können. Die zahlreich vorbeiziehenden Bergwanderer fragen sich und die Beobachtenden, was es denn da zu sehen gibt und erhalten bereitwillig Auskunft, dürfen sogar einen Blick ins Fernrohr tun.

Schon früh am Morgen ziehen ganze Trupps Felsenschwalben, Erlenzeisige, Buchfinken und Rohrweihen. Über den ganzen Tag verteilt ziehen weitere Arten: Weit über 1000 Mehlschwalben, Rauchschwalben und Felsenschwalben, je 15 bis 20 Rohrweihen und Wespenbussarde, einzelne Alpensegler, Baumfalken, Steinschmätzer und Mäusebussarde, 35 Kormorane in Formation, mehr als 50 Fichtenkreuzschnäbel, auch etliche Turmfalken, Distelfinken und Ringdrosseln. Ein begeisternder Anblick sind auch die Adler, die immer wieder ihre Kreise ziehen. Es ist ein anregender Tag gewesen, sowohl wegen der Kontakte als auch wegen der reichen Beobachtungen.

Rita Tanner

Rätselvögel 5 - Stefi Linder



Artenliste: Alpensegler, Bachstelze, Baumfalke, Baumpieper, Buchfink, Distelfink, Erlenzeisig, Falk unbest., Hohltaube, Felsenschwalbe, Fichtenkreuzschnabel, Kormoran, Mäusebussard, Mehlschwalbe, Misteldrossel, Rauchschwalbe, Ringdrossel, Rohrweihe, Rotmilan, Schafstelze, Schwarzmilan, Sperber, Steinadler, Steinschmätzer, Turmfalke, Wespenbussard (25 Arten)

Rätselvögel 6 - Christoph Meier-Zwicky





Rätselvogel 7 - Christoph Meier-Zwicky

Hochschultag 03.10.23

Bereits zum zweiten Mal durfte der Vogelschutz Landquart beim Hochschultag der Pädagogischen Hochschule Graubünden teilnehmen. 22 Studierende stellten sich dem Vogelschutz Landquart zur Verfügung, um einen nachhaltigen Beitrag zu leisten. Beim Vogelschutz Landquart steht die Nachhaltigkeit ganz im Zeichen des Erhalts der Biodiversität. In diesem Jahr stellten sich fünf Mitglieder des Vereines zur Verfügung, um mit den Studierenden in Mastrils Waldrand- und Heckenpflege zu betreiben. Ziel dieser Massnahmen ist es, eine vielseitige Kulturlandschaft zu erhalten. Bereits seit ein paar Jahren setzt sich der Vogelschutz Landquart in Mastrils ein, um die örtliche Initiative zur Erhaltung der Hochstammobstbäume zu unterstützen. Wir konnten ein Biotop, Hecken und Holzhaufen anlegen und dank der vielen Studierenden auch einen Waldrand pflegen, der drohte, eine Magerwiese von nationaler Bedeutung zu überwuchern. Sergio Wellenzohn

Rätselvogel 8 - Stefi Linder



Eurobirdwatch 07.10.23

Als Titel könnte man setzen: Viele Leute – wenig Vögel. Wenn nun jemand meint, das müsse sehr langweilig gewesen sein, täuscht sich diese Person gewaltig. Ich glaube, niemand ist enttäuscht oder unzufrieden vom Platz gegangen. Man hat einander genossen und die wenigen Vögel, die sich zeigten, wie die Schar von Schwanzmeisen, die nicht still halten konnte, auch andere Meisen, die Misteldrosseln, Rauchschwalben, die eine Runde

flogen, um die Wesen auf dem St. Margrethenberg zu bestaunen, Distelfinken, die über uns hinwegflogen und uns freundlich begrüßten, Buchfinken, die uns Gesellschaft leisteten und sogar weit oben ein Adler, der uns (wahrscheinlich) mit seinem Adlerauge schon lange ausgemacht und als nicht-lohnendes Objekt identifiziert hatte, so dass es sich für ihn nicht lohnte näher heranzufiegen. Ein Buntspecht und ein Kolkrabe kamen auch kurz vorbei. Die langen Zeiten ohne Vorkommnisse in der Luft nutzten alle, um einander zu erzählen, zu staunen über begeisternde Vogelreisen, die einige unternommen hatten, lustige Erlebnisse zum Besten zu geben, um sich gegenseitig auf den neuesten Stand zu bringen und um sich besser oder neu kennenzulernen. Nicht einmal das geschlossene Beizli konnte die Zufriedenheit schmälern. Es war ein gemütliches, erholsames Beisammensein, wer nicht wollte, musste nicht einmal den Feldstecher zum Auge heben, um zu suchen, denn wenn ein Vogel in Sicht war, wurde das lautstark kundgemacht. Als wir schon am Aufbrechen waren, entdeckte jemand auf der anderen Talseite eine rechte Anzahl Vögel, die in südlicher Richtung flogen und die wir als Alpensegler identifizierten, ca. 50 an der Zahl. Eine Freude, dass sie in dieser Schön-Wetter-Periode gerade diesen Tag gewählt haben, um ihre Reise fortzusetzen. Rita Tanner



Rätselvögel 9 - Stefi Linder

Artenliste: Alpensegler, Baumläufer, Blaumeise, Buchfink, Buntspecht, Distelfink, Hänfling, Haubenmeise, Hausrotschwanz, Kleiber, Kohlmeise, Kolkrabe, Misteldrossel, Rauchschwalbe, Ringeltaube, Rotkehlchen, Schwanzmeise, Steinadler, Tannenmeise (19 Arten und 120 Individuen)



Rätselvogel 10 - Stefi Linder

Datenschutzerklärung VSL

Seit dem 01.09.2023 gilt das total revidierte Datenschutzgesetz. Dieses Gesetz legt die Grundsätze für die Bearbeitung von Personendaten fest. Wir haben aufgrund der neuen Bestimmungen ein Dokument zusammengestellt, aus dem Sie unsern Umgang mit Ihren Personendaten, die Sie uns anvertrauen, ersehen können. Wir arbeiten mit klassischen Adressstammdaten und erfassen keine «besonders schützenswerten Personendaten». Wir geben keine Daten an Drittpersonen weiter. Für die Datenschutzerklärung des VSL gibt es einen Link unter der Menuzeile auf der Homepage: www.vogelschutz-landquart.ch.



Sollten Sie eine Frage zum Datenschutz haben, dürfen Sie uns gern kontaktieren.

Der Vorstand des VSL

Rätselvogel 11 - Stefi Linder



Artikel zu Wandertauben in den USA
Hochblüte, Ausrottung, Rekonstruktion
Text von Benno Stanger - 1. Teil

«START RIESIGER SCHWARM VON WANDERTAUEN UNTERWEGS STOP SCHWARM ERREICHT CINCINNATI VORAUSSICHTLICH MORGEN GEGEN MITTAG STOP ENDE»

So etwa könnte die Meldung über die vom Wind surrenden Telegrafendrähte 1855 gekabelt worden sein. Der Schwarm bestand aus Hunderttausenden von Individuen; der Himmel verdunkelte sich über Tage. Einige Tage darauf verkaufte ein Händler an einem einzigen Tag 18'000 Stück toter Wandertauben. Ein Zeitgenosse schrieb: «An den Ufern des Ohio wimmelte es von Männern und Jungen, die ununterbrochen auf die niedrig fliegenden Tauben schossen. Über eine Woche oder länger ass die Bevölkerung kein anderes Fleisch als das der Tauben.»

Besonders das Fleisch der Nestlinge wurde hochgeschätzt. Um an diese zu kommen, wurden Bäume mit hunderten von Nestern gefällt.

Population, Ernährung, Brut

Anfangs des 19. Jahrhunderts lebten im Osten der USA zwischen 3-5 Milliarden Exemplare. Die Wandertaube lebte in unvorstellbaren grossen Kolonien. Ihr nomadisches Zugverhalten richtete sich nach dem Nahrungsangebot von Nussfrüchten in Mastjahren. Auch Beeren waren willkommen. Das Zugverhalten - eine im Schwarm rollende Fortbewegung - war unvorhersehbar; kündete sich jedoch Tage zuvor durch kleine Trupps an. Sie wanderten nur am Tage. Rastete eine Kolonie, beanspruchte sie gut 50 - 400 km². Unter dem Gewicht der Kolonien brachen Äste und deren Kotschicht vernichtete fast alles Leben auf dem Boden.

Die Wandertaube brütete einmal pro Jahr. Das ohrenbetäubende Balzen dauerte etwa drei Tage. Die Brutzeit begann im April. 13 Tage vergingen bis zum Schlüpfen der Jungen. Nach weiteren 13 Tagen verliessen die Altvögel den Brutplatz. Kurz darauf flogen die Nestlinge aus.

Die Wandertaube

Name: Ectopistes migratorius
Schwanzlänge: 20 cm
Körperlänge: 40 cm
Gewicht: 250–340 g
(unsere Strassentaube: 240–300 g)
Flügelänge: 20 cm
Aussehen: ähnlich der Carolinataube, jedoch viel bunter

Teil 2 folgt in der nächsten Ausgabe

Rätselvogel 12 - Christoph Meier-Zwicky



Auflösung der Rätselvögel

1. Lachmöwen
2. Sumpfohreule
3. Krickenten
4. Eiderente
5. Habicht immatur
6. Mäusebussard
7. Raubwürger
8. Goldammer
9. Haubentaucher
10. Mauersegler
11. Kohlmeise
12. Sandregenpfeifer

Aufgrund der neuen Datenschutzrichtlinien werden die Namen der Neumitglieder nicht mehr aufgeführt. Wenn Sie dieses Mitteilungsblatt nicht mehr erhalten möchten, können Sie es per eMail kündigen. vogelschutz-landquart@gmail.com